

Die Bubs verlassen die Region

Evangelisches Pfarrerehepaar zieht Richtung Baden-Baden – Gemeinde verabschiedete sich mit einem Gottesdienst

Baiertal/Dielheim. (mfl) Sieben Jahre lang prägte Regina Bub die evangelische Kirchengemeinde Baiertal-Dielheim. Doch jetzt hieß es Abschied nehmen. In einem sehr persönlich gestalteten Gottesdienst verabschiedete sich die Pfarrerin von ihrer Gemeinde und umgekehrt. Denn Regina Bub und ihr Mann Gerhard verlassen die Region. Das Pfarrerehepaar verlagert seinen Lebensmittelpunkt aus familiären Gründen in die Region Baden-Baden. Ab 1. September wird Pfarrerin Bub die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Kappelrodeck, Ottenhöfen und Sasbachwalden übernehmen.

Dass Regina Bub überhaupt in Baiertal und Dielheim landete, ist ihrem Mann zu verdanken. Denn Pfarrer Gerhard Bub war es, der sich im Sommer 2013 im Gottesdienst vorstellte und sich damit um die frei gewordene Pfarrstelle bewarb. Das gesundheitlichen Gründen konnte er seinen Dienst leider nicht fortsetzen und so wählte der Kirchengemeinderat nach einer Übergangszeit im Jahr 2016 Regina Bub einstimmig zur Pfarrerin und Nachfolgerin ihres Ehemannes. Es waren sieben reiche und intensive Jahre, die Regina Bub als Pfarrerin in der Kirchengemeinde zusammen mit Kirchenältesten, Mitarbeitern und Gemeindegliedern erlebte.

Der Gottesdienst wurde durch den Kirchengemeinderat, Konfirmanden, jungen Müttern aus dem Kindergottesdienstteam und dem Kindergarten gestaltet. Musikalisch wurde der Gottesdienst von der langjährigen Organistin



Regina Bub (Mitte) war sieben Jahre lang Pfarrerin in Baiertal und Dielheim; zu ihrem Abschied kamen nicht nur Vertreter der evangelischen Gemeinde. Foto: privat

der Kirchengemeinde, Gerlinde Ritz, an der Orgel mitgestaltet. Fabian Michel begleitete die Kinder des Kinderchors und des evangelischen Kindergartens bei ihren Liedern auf der Gitarre: „Liebe ist nicht nur ein Wort, Liebe das sind Worte und Taten.“

Pfarrerin Bub sprach in ihrer Friedenspredigt vom großen Traum von einer Welt ohne Tod, Trauer und Unterdrückung – „wenn Friede und Freude und Gerechtigkeit die Kreatur erlöst“, wie im Eingangslied gesungen wurde. Zum Abschied bekam Bub eine bemalte Schall-

platte mit dem Schriftzug „Suche Frieden und jage ihm nach“ und einer Friedensstaube geschenkt. Die Kirchengemeinde möge die schöne alte Kirche und den traumhaft schönen Kirchgarten in Baiertal bewahren und weiterentwickeln, ermutigte die Pfarrerin die vielen Mitglieder der Kirchengemeinde, die den Abschiedsgottesdienst mitfeierten.

In Grußworten hoben die Vertreter der Kommune, Bürgermeister Ludwig Sauer und Ortsvorsteher Michael Glaser, die konstruktive Zusammenarbeit mit Pfarrerin Bub hervor, die unermüdlich im

Einsatz für die Gemeinde war und sprachen auch im Namen von Bürgermeister Thomas Glasbrenner aus Dielheim Grüße aus.

Ebenfalls gekommen waren Vertreter der katholischen Kirchengemeinde. Pfarrer Stefan Schaaf, Pfarrgemeinderätin Francisca Do Nascimento Ohlsen und Pfarrgemeinderätin Beate Ringel bedankten sich für das intensive und vertrauensvolle geschwisterliche Miteinander während der vergangenen Jahre. Eine enge Zusammenarbeit bestand auch, um den Traum eines gemeinsamen ökumenischen Gemeindehauses zu verwirklichen. Dieser Traum zählt zu denen, die sich trotz großer Anstrengung nicht verwirklichen ließen. Den guten ökumenischen Beziehungen habe das aber keinen Abbruch getan, betonten die Katholiken. Susanne Hach, die Leiterin des evangelischen Kindergartens, dankte für die vielen Minigottesdienste mit Pfarrerin Bub und dafür, dass sie stets ein offenes Ohr für den Kindergarten gehabt hätte.

Die Mitglieder des Kirchengemeinderats erzählten zum Abschied in sehr persönlicher Form von lustigen und seelsorglichen Begegnungen mit Pfarrerin Bub, die sich eingepägt haben und in Erinnerung bleiben werden. Dekanin Annemarie Steinebrunner sprach Gerhard und Regina Bub nach ihrer Ansprache und dem folgenden Gebet im Gottesdienst den Segen zu und dankte für die offene und immer freundlich auf die Menschen zugehende Art von Pfarrerin Bub, die ihren Dienst prägte.